

Es kann nie mehr wie früher sein, jeder geht auf seinem Weg.

Doch ich weiß, es wird niemals zu Ende sein. Was auch mit der Zeit vergeht...

Von Milki

Kapitel 3: Mut & Zuverlässigkeit

Etwas kitzelte sein Nase, er öffnet langsam die Augen. Sora lachte ihn an, sie hielt einen Grashalm in der Hand mit dem sie ihn gekitzelt hatte. Er schlang die Arme um sie und zog sie zu sich runter. Er küsste sie. Sie kicherte leicht und setzt sich auf ihn. Er strich ihr über den Rücken, während sie sich weiter küssten. Ein Räuspern. Sora zuckte zusammen und rutschte von Tai hinunter mit einem knall roten Kopf saßen Sora und Tai nebeneinander während die anderen sie ansahen. „Ok, Leute, wir sollten uns auf den Weg machen“, sagte Matt und stand auf.

Sie waren schon einige Zeit unterwegs. „Was hier nicht das Dorf der Koromon in der Nähe?“, fragte Mimi und sah sich in dem Wald um. „Ja und, hier war auch mein Wappen“, rief Tai begeistert. „Stimmt, hinter nem Wasserfall!“, sagte Matt. „Wir sollten diesen Wasserfall suchen, vielleicht ist es wieder da“, sagte Izzy und sah sich um. „Hoffentlich“, seufzte Joey. Mimi sah ihn fragend an doch er ignorierte dies. „Wo müssen wir lang?“, fragte er und dreht sich von der pink Haarigen weg. „Ich... Agumon weißt du noch wo es war? Oder riechst du die Koromon?“, fragte Tai und sah zu seinem Digimon. Agumon hielt seine Nase in die Luft. „Ganz leicht anscheinend sind sie weiter gezogen oder so“, sagte er und sah zu Tai. „Ab du kannst uns den Weg zeigen?“, fragte Izzy. Agumon nickte. „Na dann! Los!“, sagte Matt und alle folgten Agumon.

„Anscheinend waren sie sehr lange nicht mehr hier“, stellte T.K. fest. Kari sah sich um, legte ihre Hand auf eins der kleiner Hütten. „Damals wollte Mimi unbedingt Baden. Doch hatten Pagumon das Dorf eingenommen. Tai und Izzy waren dann Mimi hinter her, doch die war echt am Baden, so bekam die Beiden mal so ein Paar Schampo Flaschen ab“, erzählt Matt als er sich neben Kari stellt die sah zu ihm und musste lachen. „Stimmt, und Mimi kann gut zielen“, sagte Tai und hielt sich den Kopf. „Wir haben die Koromon befreit und sind durch den Wasserfall vor Etemon geflohen“, sagte Izzy. „Und bzw. Hinter diesem Wasserfall war das Wappen?“, fragte Kari. Tai nickt. „Dann auf zu Wasserfall“, sagte Kari. Sie gingen ein Stück bis sie das fließende Wasser des Wasserfalls hörten.

Vorsichtig ging einer nach dem anderen den engen weg hinter den Wasserfall her. Sie

gingen den dunklen gang nach und standen dann vor der Wand mit dem Zeichen für Mut. Tai schrie erfreut auf. „Na das war ja einfach“, sagte Joey und sah zu den anderen die ihm zu stimmten. „Dann mal los, Tai“, sagte Agumon. Tai zog den Anhänger hervor und hielt es der Wand hin. Nichts passierte. Er sah verwirrt zu Sora, die mit der Schulter zuckte. „Wäre ja zu schön gewesen“, sagte Joey und rutschte Wand runter. Kari sah zu Gatomon. Dieses zuckte mit den Schulter und auch Kari setzt sich. „Irgendwas muss ich doch mach“, sagte Tai und tastete die Wand ab. „Vielleicht ist ja auch mehr das was in dir vorgeht“, sagte Gatomon abwesend. Kari zog die Beine an. „Was soll das heißen?“, fragend dreht sich Tai zu seinen Freunden. „Hast du vielleicht vor irgendwas Angst?“, fragte Izzy und sah zu ihm. „Vor was den?“, fragte Tai sarkastisch. „Mein Wappen ist Mut, ich hab keine Angst“, fügte er ihn zu. Kari seufzte. *„Mut ist nicht die Abwesenheit von Angst, sondern vielmehr die Erkenntnis, dass etwas anderes wichtiger ist als Angst.“*, sagt sie und sah zu Boden. „Was fängst du jetzt mit ‚Plötzlich Prinzessin‘ an?“, fragte Mimi und verschränkte die Arme vor der Brust. Tai dreht sich zur Wand. Seine Hände ballten sich zu Fäusten. „Weil ich dumm war hat sich Agumon beim ersten mal in Skullgreymon digitiert“, sagte er. „Hast du Angst das es wieder passiert?“, fragte Sora. „Ich...“, er sah zu Agumon. „Ja, aber ich hab mehr angst davon dich oder Kari, oder die anderen in Gefahr zu bringen“, sagte er. „Es hat uns damals schon angegriffen wenn es wieder passiert und dir dann was passiert...“, Sora legte ihm den Finger auf den Mund. „Du bist viel klüger als damals, erwachsner als damals“, sagte sie und umarmt ihn. Agumon sah zu Boden. Kari krabbelt die paar Meter zu ihm, legte ihm eine Hand auf die Schulter. „Es wird nix passieren“, sagte sie und lächelte erst es und dann ihren Bruder an. Er nickt und hielt wieder das Amulett vor das Wappen, es fing an zu leuchten und die Wand wurde kleiner, sie formte sich zum Wappen und fügte sich in das Amulett ein. Sora umarmte Tai von hinten. „Ich liebe dich“, flüsterte sie so das nur er es hören konnte. Er dreht sich um, lächelte stolz. „Ich dich mehr“, sagte er und sie lachte. Sie küssten sich und verließen durch den nun entstanden Höhlenausgang die Höhle. „Jetzt auf zum Kolosseum“, rief Mimi und ging voran. Joey sah ihr nach. Sein Wappen war dort. Zuverlässigkeit. Er seufzte. Der Wag durch die Wüste zerrte an den Kräften der Digi Ritter. „Wäre ich damals nicht Krank gewesen, hätte ich das alles mit erlebt“, sagte Kari und schien enttäuscht. Gatomon sah sie an. „Und du hättest nicht die Seit gewechselt“, fügte sie hinzu. „Hast schon recht du hast so einiges Verpasst, doch weil wir dich ‚holen‘ mussten konnten wir nach langer zeit nach hause“, sagte Matt und lächelte sie an. „Matt hat recht“, sagte Izzy. „Jaa, Tai hat so gargeweint als er Mama gesehen hat“, sagte sie und kicherte. „Danke Kari“; sagte Tai und sah sie sauer an. Die andren mussten lachen. Tai sah zu der Gruppe, fast wie früher. „Da hinten!“, rief Mimi begeistert. „Die Ruine?“, fragte Kari. „Ja, das ist das Kolosseum“, sagte Tai. „Wir beeilen uns am besten, dann können wir auch dort schlafen“, sagte Izzy und ging eine Schritt schneller, da es schon anfang zu dämmern.

Sie betraten das Kolosseum. „Da“, rief Izzy und lief über das Fußballfeld zu der einen Seite wo das Tor eins gestanden hatte. „Ein Fußballfeld?“, sagte Kari. „Ja, das ist die Digiwelt“, sagt Mimi lachend. „Los helft mir“, sagte Joey als er versuchte die Steinplatten zu bewegen. Matt, Tai und Izzy halfen ihn, während T.K. am Rand stand. „Alles ok?“, fragte Patamon und sah seinen Partner besorgt an. „Hier ist es besonderes stark“, sagte er, Patamon landet auf seinem Kopf. „Im Dorf der Koromon hat sich Frimon in Tokomon digitert“, sagte Sora und sah zu ihm. Er nickte, nahm Patamon von seinem Kopf und sah es traurig an.

Damals war es für ihn gestorben und als Digiei zu ihm zurück gekommen. Er seufzte und drückte es an sich. Kari beobachtet das. Nichts, sie spürt nichts und sah weg. Mimi sah von T.K. zu Kari. „Ahhh... Ihr seit nicht mehr zusammen“, sagte sie geschockt. Sora und die anderen Digiritter sah zu ihr. „Was?“, fragte Matt und sah zu seinem Bruder. T.K. sah zu Kari die ihm den Rücken zugekehrt hatte. „Stimmt das?“, fragte Matt und ging auf T.K. zu. „Hättest du mal einen meiner Anrufe beantwortet hättest du es auch erfahren“, sagte T.K. bissig und ließ von Patamon ab und ballte sein Hände zu Fäusten. Matt riss die Augen auf. „Ach gut das du mich dran erinnerst“, sagte Tai und wollte schon auf T.K. losgehen. „Du tust meiner Schwester nicht noch einmal so weh!“, schrie er. Matt hielt ihn auf. „Woher willst du wissen das es sein Schuld ist?“, fragte Matt Tai. „Na weil meine Schwester vor meiner Wohnungstür zusammen gebrochen ist und unter tränen eingeschlafen ist! Ich weiß noch nicht mal was er angestellt hat, weil sie so geweint hat“, schrie Tai. Matt sah zu Kari, die einen Arm von Sora umgelegt bekommen hat. „Ich... Ich hab sie betrogen und sie hat mich erwischt“, sagte T.K. und sah beschämt zur Seite. Alle sahen ihn geschockt an. „DU... und du tust immer einen auf unschuldig... Warst es nicht du der mir mal gesagt hat das du so was nie tun würdest weil du gesehen hast wie Mutter darunter gelitten hat“, schrie Matt und musste von Tai zurück gehalten werden. „Leute, beruhigt euch!“, sagte Mimi und stellte sich zwischen die Fronten. Tai ließ von Matt ab. Dieser dreht sich von seinem Bruder weg. Er ging zu Joey und half ihm weiter bei den Steinplatten. Izzy und Tai taten es ihm gleich.

„Da!“, rief Izzy nach einiger Zeit. „Ok na dann mal los“, sagte Joey und hielt das Wappen vor die Platten. „Ich glaub's nicht“, sagte Matt und hielt sich die Stirn. „Was macht dich den auf einmal unzuverlässig?“, sagte Tai und seufzte. Joey sah zu Boden. „Gefällt dir Harvard nicht?“, fragte Mimi und hockte sich vor ihm. „Doch, es ist toll mit den klügsten Männern der Welt zu arbeiten aber...“, sagte er und sah zu Gomamon. „Vermisst ihr das hier nicht auch? Die Zeit als wir das erste Mal hier waren, als alles noch neu war?“, fraget Joey und sah in die Runde. „Ja, jetzt, wo wir wieder alle zusammen sind, merk ich erst wie sehr ich es vermisst habe“, sagte Tai und legte einen Arm um Sora. „Ich meine Sora und Kari und auch zu T.K. hatte ich immer Kontakt aber wir alle, jetzt hier, das ist ein tolles Gefühl“, sagte er und grinste. „Ja, ich war so lange von euch getrennt und auch von Palmon das ich gar nicht bemerkt habe wie sehr es mir gefehlt hat“, sagte Mimi und sah zu Joey. „Ich... Ich denke oft daran. Wie ich Gomamon das erst mal begegnet bin und nehme mir so oft vor es zu besuchen und doch schaff ich es nie. Ich hab es noch nicht mal geschafft einen Dozent an zurufen geschwiegen den meiner Mutter zum Geburtstag anzurufen“, sagte er und seufzte. „Aber deswegen bist du doch nicht unzuverlässig“, sagte Tai. „Du hattest einfach keine Zeit“, sagte Matt. „Ich schaff es mich den ganzen Tag mit DNA und so was zu beschäftigen aber ich schaff es nicht mich bei meiner Mutter zu melden. Das ist nicht unzuverlässig, das heißt ich bin ein schlechter Sohn“, sagte er. „So ein Quatsch!“, schrie Mimi und stemmt die Fäuste in die Seite. „Du bist klug und hast ne toll Zukunft vor dir. Du bist kein schlechter Sohn“, sagte sie. Joey sah sie an und sein Wappen leuchtet auf. Er sah wie sich das Wappen mit dem Amulett verknüpft und sah zu den anderen. „Wir sollten uns auf Ohr legen“, sagte Izzy und gähnte herzhaft. Die anderen stimmten zu und legten sich in der Nähe des Spielfeld zu ruhe.